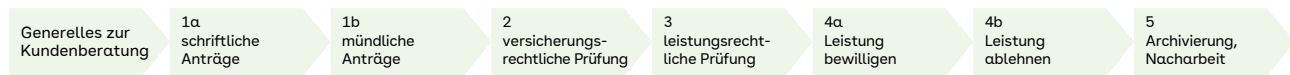


## Lernbrief

# Anträge auf ambulante und stationäre Maßnahmen zur Rehabilitation bearbeiten

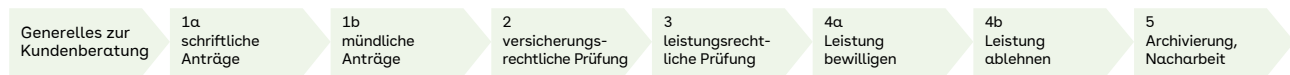
**4.19**  
**Teilprozess**



## Gliederung

<b>1 Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2 Lernziele</b>	<b>6</b>
<b>3 Allgemeines</b>	<b>6</b>
3.1 Das Nebeneinander von Vorschriften des SGB V und des SGB IX	8
3.2 Abgrenzung der Rehabilitation zur Vorsorge nach § 20 ff. SGB V	10
3.3 Abgrenzung der Rehabilitation zur Krankenhausbehandlung	12
3.4 Abgrenzung der Heilmittel zu Rehabilitationsleistungen	13
3.5 Übung zum Lernabschnitt 3	14
<b>4 Medizinische Rehabilitationsleistungen nach § 40 SGB V</b>	<b>15</b>
4.1 Einleitung von Rehabilitationsleistungen	17
4.2 Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen	21
4.2.1 Feststellung der Rehabilitationsbedürftigkeit (Rehabilitationsbedarf)	22
4.2.2 Prüfung der Zuständigkeit anderer Rehabilitationsträger	22
4.2.3 Rehabilitationsfähigkeit	24
4.2.4 Rehabilitationsziel	24
4.2.5 Positive Rehabilitationsprognose	25
4.2.6 Bewilligungspraxis und Einbindung des MD	25
4.3 Auswahl der Einrichtung	26
4.4 Dauer	27
4.5 Wiederholungsintervall	28
4.6 Zuzahlung	29
4.7 Übungen zum Lernabschnitt 4	31
<b>5 Besondere Rehabilitationsformen und Rehabilitation für besondere Personenkreise</b>	<b>36</b>
5.1 Anschlussrehabilitation	36
5.2 Neurologische Rehabilitation/Frührehabilitation	45
5.3 Rehabilitation wegen Abhängigkeitserkrankung	49
5.3.1 Entzug	50
5.3.2 Entwöhnung	50
5.3.3 Adaption	50
5.3.4 Nachbehandlung (ambulante Rehabilitation)	51

## 4.19 · Anträge auf ambulante und stationäre Maßnahmen zur Rehabilitation bearbeiten

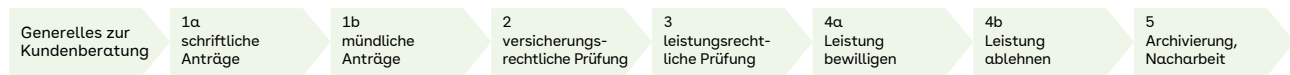


5.4 Rehabilitation für Kinder	51
5.5 Familienorientierte Rehabilitation	52
5.6 Rehabilitation für Mütter und Väter bzw. für Mutter-/Vater-Kind (§ 41 Abs. 1 SGB V)	53
5.7 Onkologische Rehabilitation	55
5.8 Übungen zum Lernabschnitt 5	56
<b>6 Zuständigkeitsklärung</b>	<b>58</b>
6.1 Allgemeines	58
6.2 Erstangegangener Rehabilitationsträger	60
6.3 Antrag auf eine für den Rehabilitationsträger erkennbare Leistung zur Teilhabe	60
6.4 Vom erstangegangenen Rehabilitationsträger durchzuführende Prüfungen	60
6.5 Antragsaufnahme für einen anderen Rehabilitationsträger	62
6.6 Fristenberechnung	62
6.7 Spätester Zeitpunkt der Weiterleitung	63
6.8 Zu erfüllender Leistungsanspruch	64
6.8.1 Erstangegangener Rehabilitationsträger	64
6.8.2 Zweitangegangener Rehabilitationsträger	64
6.8.3 Drittangegangener Rehabilitationsträger	66
6.9 Erstattungsansprüche zwischen Rehabilitationsträgern	66
6.10 Kostenerstattung bei nicht rechtzeitigem Leistungsentscheid	66
6.11 Übung zum Lernabschnitt 6	67
<b>7 Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation</b>	<b>68</b>
7.1 Sonstige ergänzende Leistungen nach § 43 Abs.1 Nr. 1 SGB V	68
7.2 Patientenschulungen nach § 43 Abs.1 Nr. 2 SGB V	69
7.3 Haushaltshilfe, Mitaufnahme des Kindes	70
<b>8 Reisekosten</b>	<b>71</b>
8.1 Besonderheiten bei Reisekosten	71
8.2 Begleitperson	71
8.3 Familienheimfahrten	72
8.4 Besuchsfahrten eines Angehörigen	72
8.5 Übung zum Lernabschnitt 8	72



<b>9 Rehabilitationssport/Funktionstraining</b>	<b>74</b>
9.1 Allgemeines	74
9.2 Unterscheidung Rehabilitationssport/Funktionstraining	74
9.3 Bewilligungsdauer beim Rehabilitationssport	76
9.3.1 Anspruchsdauer allgemein (ohne Herzkrankheiten)	77
9.3.2 Anspruchsdauer bei Herzkrankheiten	78
9.3.3 Funktionstraining	80
9.4 Anrechnung von Leistungen anderer Rehabilitationsträger	80
9.5 Fahrkosten	80
9.6 Übungen zum Lernabschnitt 9	80
<b>10 Unterhaltssichernde Leistungen</b>	<b>81</b>
<b>11 Rentenversicherung und ihre ggf. vorrangigen Leistungen</b>	<b>82</b>
11.1 Rentenversicherung als Rehabilitationsträger	82
11.1.1 Allgemeines	82
11.1.2 Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	83
11.1.3 Zuordnung der Versicherten (Quotierung)	83
11.1.4 Beantragung der Rehabilitationsleistung bei der AOK	83
11.2 Voraussetzungen für Leistungen zur medizinischen Rehabilitation zulasten des Rentenversicherungsträgers	84
11.2.1 Persönliche Voraussetzungen	85
11.2.2 Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	85
11.3 Ausschluss von Leistungen	93
11.4 Art und Inhalt der medizinischen Rehabilitationsleistungen des Rentenversicherungsträgers	93
11.4.1 Anschlussrehabilitation der Rentenversicherung	94
11.4.2 Sonstige Leistungen zur Rehabilitation	95
11.4.3 Kinderrehabilitation	96
11.4.4 Zuzahlung	97
11.5 Übungen zum Lernabschnitt 11	98
<b>12 Abgrenzung der Leistungspflicht zwischen AOK und Rentenversicherungsträger</b>	<b>101</b>
12.1 Besonderheit: Stationäre Krebsnachsorge	102
12.2 Besonderheit: Kinderrehabilitation	103
12.3 Übung zum Lernabschnitt 12	104

## 4.19 · Anträge auf ambulante und stationäre Maßnahmen zur Rehabilitation bearbeiten



<b>13 Andere Rehabilitationsträger</b>	<b>104</b>
13.1 Unfallversicherungsträger	104
13.2 Bundesagentur für Arbeit	105
13.3 Träger der sozialen Entschädigung	106
13.4 Träger der Eingliederungshilfe	106
13.5 Träger der öffentlichen Jugendhilfe	107
13.6 Integrationsämter	107
<b>14 Sonstiges zum Teilhabe-/ Rehabilitationsgeschehen</b>	<b>108</b>
14.1 Ansprechstellen	108
14.2 Gebärdensprachdolmetscher/innen	108
14.3 Persönliches Budget	109
<b>15 Zusammenfassende Selbstkontrolle</b>	<b>109</b>
<b>16 Lösungen zu den Übungen im Text</b>	<b>111</b>
<b>17 Lösungen zur zusammenfassenden Selbstkontrolle</b>	<b>118</b>